

11.09.2017

Gegen einen Dumping-Sozialplan

Umicore will Standort bis 2020 schließen - Verhandlungen ohne Fortschritt

RHEINFELDEN

Seit nunmehr fast einem Jahr verharren die rund 400 Mitarbeiter des Automobilzulieferers Umicore in Schockstarre: „Seit der Entscheidung im Herbst vergangenen Jahres, unseren Standort Rheinfelden bis 2020 schließen zu wollen, kommen wir beim Sozialplan nur sehr mühsam voran“, berichtet Betriebsratsvorsitzender Jörg Heinig. Im Gegenteil: „Die ursprüngliche Absicht, dass zumindest 120 Mitarbeiter zum Standort Bad Säckingen wechseln können, hat Umicore schon wieder einkassiert. Im Wirtschaftsausschuss teilte man uns Ende Juli mit, dass weitere 35 Arbeitnehmer ihren Arbeitsplatz bei der Umicore verlieren werden“.



Beschäftigte von Umicore protestieren gegen den Personalabbau

Der Betriebsrat soll nun also für noch mehr Beschäftigte als ursprünglich geplant einen Sozialplan mittragen. Und hier liegt der Knackpunkt: „Das Unternehmen will auf Basis von Regelungen verhandeln, die in der Vergangenheit für den Standort Hanau gefunden wurden. Dort aber gibt es andere Strukturen, andere Produkte und ein abweichendes

Lohngefüge“, stellt Betriebsrat Heinig klar und meint: „Man vergleicht also Äpfel mit Birnen“.

Die steigende Ungeduld der Beschäftigten tragen die Arbeitnehmervertreter deshalb verstärkt in die kommenden Gespräche. „Da hilft es aber nicht, immer wieder zu hören, wie vorteilhaft der polnische Standort im Vergleich zum Werk in Bad Säckingen sein soll“, betont Jörg Heinig. „Klar für uns ist: Wir erwarten einen Sozialplan, der diesen Namen auch verdient“.

Gewerkschaftssekretär Gerd Laskowski beschäftigt hingegen noch eine ganz andere Frage: „Alle Welt spricht von Zukunftstechnologien nach dem Ende des Verbrennungsmotors. Mir ist es ein Rätsel, weshalb Umicore solche Innovationen nicht gemeinsam mit dem Know-how seiner südbadischen Belegschaft entwickeln möchte“.

Für Fragen stehen Ihnen zur
Verfügung:

Jörg Heinig, Betriebsratsvorsitzender
Umicore Rheinfelden/Bad Säckingen:
+497623917570

Gerd Laskowski, Sekretär IG BCE
Freiburg: +4976155942-60 oder
+4915111347067

© 2019 IG-BCE Grafiken & Inhalte dieser Webseite sind urheberrechtlich geschützt
IG BCE - Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie
Friedrichstr. 41 - 43 | D-79098 Freiburg

Telefon: 0761 55942-0 | Telefax: 0761 55942-99
E-Mail: bezirk.freiburg@igbce.de